

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 130.

Freitag den 9. Mai.

1856.

### Bekanntmachung.

Das 4. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 19., Verordnung, den Hufbeschlagnahme betreffend, vom 10. April 1856;

Nr. 20., Verordnung, die Richtungslinie der Chemnitz-Zwickauer Staats-Eisenbahn betreffend, vom 5. April 1856;

Nr. 21., Verordnung, die Zwickau-Schwarzenberger Staats-Eisenbahn-Anlage betreffend, vom 10. April 1856;

Nr. 22., Verordnung, die Verwendung des Substantialeinkommens von vacanten geistlichen Stellen betreffend, vom 14. April 1856;

Nr. 23., Verordnung, die Aufhebung des Verbots der Ausfuhr von Waffen und Kriegsmunition aller Art betreffend, vom 17. April 1856;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 28. Mai d. J. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 6. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Im Monat April d. J. sind von uns wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Vergehen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 2. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

G. Meßler.

- |   |      |
|---|------|
| 1) Straßenverunreinigung und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Senkgruben, so wie beim Abfahren des Düngers   | 8.   |
| 2) Sonstige Straßenverunreinigungen, beim Abladen der Kohlen etc.   | 3.   |
| 3) Ordnungswidriges Füttern der Pferde auf der Straße   | 1.   |
| 4) Ausgießen von Flüssigkeiten, Herabwerfen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße u. dergl. m.   | 7.   |
| 5) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrreicht außerhalb der Kehrzeit (Marktags Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehrreicht, Geströhde u. s. w. außerhalb dieser Zeit                                   | 30.  |
| 6) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand und dergl. mehr, Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufsständen u. s. w. | 20.  |
| 7) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen und dergl.   | 28.  |
| 8) Aushängen von Stell- und Doppelfirmen außerhalb der Messe  | 4.   |
| 9) Vorschriftenwidriges Aushängen von dergl. Firmen während der Messe (weiter als 2 Ellen von der Hausfronte ab in die Straße reichend)   | 9.   |
| 10) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen gespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße  | 8.   |
| 11) Ausklopfen von Teppichen und dergl. an anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen  | 3.   |
| 12) Fahren mit Rollwagen ohne Polster unter der Schrottleiter   | 1.   |
| 13) Verbotswidriges Fahren über den Marktplatz  | 1.   |
| 14) Tabakrauchen in Gassen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumen mit brennender Cigarre oder Pfeife  | 30.  |
| 15) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer, Licht und Asche, insbesondere in feuergefährlichen Localitäten, und Bewohnen derselben   | 4.   |
| 16) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen  | 7.   |
| Summa   | 162. |

### Stadttheater.

Am Abend des 7. Mai sahen wir hier zum ersten Male eine Novität von höchstem Interesse und mehr als gewöhnlicher Bedeutung, das Drama „Narcis“ von A. E. Brachvogel. Der Dichter, der schon durch frühere dramatische Arbeiten sich einen ehrenvollen Namen erworben, hat mit diesem Drama einen so glücklichen Wurf gethan, daß er damit plötzlich in die Reihe der bedeutendsten Dramatiker der Neuzeit eingetretten ist. Brach-

vogel selbst nennt sein Werk ein Trauerspiel, doch ist diese Bezeichnung nicht ganz treffend, und daher die Aenderung derselben in „Drama“, wie sie unsere Theaterdirection vornahm, nur zu billigen. — Die dem Stücke zu Grunde liegende Idee ist eine große, gewaltige; sie wirkt um so erschütternder, als die historischen Facta und die handelnden Personen einer Zeit angehören, die noch nicht allzuweit hinter uns liegt, als wir selbst noch in der großen Entwicklungsperiode leben, welche zur Zeit, wo das Drama „Narcis“ spielt, vorbereitet, ja noch inmitten des Kampfes uns

befinden, der damals contrahirt ward. Unser genialer Dichter zeigt uns — wenn ich so sagen darf — in dem knappen Rahmen der Bühne eine bedeutsame Scene aus der Einleitung des großen, die ganze civilisierte Erde erschütternden und umgestaltenden welt-historischen Drama's der ersten französischen Revolution. Er führt uns eine der Personen vor, die am meisten dazu beigetragen haben, das französische Volk zum Äußersten zu treiben und den Samen des unversöhnlichsten Hasses gegen sein angestammtes Königshaus, wie gegen eine entwürdigte Aristokratie und gegen die damaligen unwürdigen Priester der katholischen Kirche ihm in's Herz zu streuen — die Maitresse Ludwigs XV., Marquise de Pompadour. Ihr gegenüber steht eine Personification des französischen Volkes, ein verkommenes, verspottetes und verachtetes Genie in Lumpen, das aber bei aller Verwilderung und cynischen Rohheit der äußeren Sitten sich doch seine ursprüngliche moralische Kraft und die Achtung vor sich selbst bewahrt hat. Es sind in dieser Person alle Eigenschaften des französischen Volkes meisterhaft zusammengebrängt: die angeborene Noblesse, der Esprit, die Fähigkeit zu hoher Begeisterung, die Beweglichkeit und das daraus folgende schnelle Ueberspringen von einem Extrem zum andern, die leichtsinnige Sorglosigkeit neben der dem Franzosen eigenthümlichen Gutherzigkeit und Wärme der Empfindung. Auf diesem uns so vorgeführten Frankreich lastet der Druck eines unwürdigen demokratisirenden Maitressen-Regimes, den der Dichter mit dem meisterhaft ausgeführten düsteren Colorit, das er dieser Figur verliehen hat, treffend bezeichnet. Zum Repräsentanten des damaligen Frankreichs wählte Brachvogel die Person des Neffen des berühmten Componisten Rameau, Narcis, dessen schon Goethe gedenkt — ein in Wirklichkeit zwar hochbegabtes, aber lüderliches und zerfahrenes Subject, das es mit seinem großen musikalischen Talent nicht weiter als bis zum Pariser Gamin brachte. Der Dichter veredelte diesen Charakter nicht allein in oben berührter Weise, er bringt den Narcis auch in unmittelbare Beziehung zur Pompadour und läßt ihn als den ersten Gatten dieser Frau auftreten, der ihre einzige Liebe war, den sie aber verlassen hat, um in einem Ehebündniß mit dem Finanzpächter d'Etiole Befriedigung ihrer Ehr- und Genußsucht zu finden. Auch diese Liebe der Pompadour ist ein überaus feiner Zug des Dichters: als Tochter des Volkes vermochte Jeanette Poisson nur den Mann des Volkes, d. h. dieses selbst zu lieben; d'Etiole, dem König und dem Herzog von Choiseul gab sie sich nur aus unreinen Motiven hin und ward damit die Feindin des Volkes. — Der Sturz und der Tod dieses mit den Flügen der Nation beladenen Weibes ist es, um was sich die Handlung in diesem Drama dreht. Die Anlage des Ganzen ist vortrefflich; oft scheint beim Lesen des Stückes der Dichter den Faden der Intrigue auf gewagte Weise fortzuspinnen, doch bald sieht man — namentlich bei der lebendigen Darstellung — daß er nicht zu viel gewagt hat. Die große Zahl von berühmten und interessanten Persönlichkeiten jener Zeit, die Brachvogel in seinem Werke auftreten und handeln läßt, die seine treffende Charakteristik derselben, wie überhaupt der damaligen Zustände des französischen Staates, die vielen pikanten Episoden, die geistvollen Reflexionen, vor Allem aber die gewaltige Steigerung bis zu dem den Höhepunkt bildenden Schluß — Alles das im Verein mit einer vorzüglichen formellen Abrundung giebt dem Drama ein Recht auf eine der höchsten Ehrenstellen in der modernen dramatischen Literatur. Gewaltig und tieferschütternd sind namentlich die letzten Scenen des fünften Actes, in denen der wahnsinnige Narcis in prophetischem Geiste die Schrecken der französischen Revolution voraussieht, während die Worte der den guten Genius Frankreichs repräsentirenden großen dramatischen Künstlerin Doris Quinault — daß aus dieser blutigen Sündfluth eine neue schönere Aera des Menschengeschlechts hervorgehen und es dann keinen Narcis, d. h. kein entwürdigtes und zertretenes Frankreich mehr geben werde — dem Ganzen einen äußerst wohlthuenden und befriedigenden Eindruck sichern.

Zur Betrachtung der Darstellung des Drama's auf unserer Bühne übergehend, muß Referent bemerken, daß diese für eine erste Vorstellung in ihrer Totalität befriedigte. Die Regie hat es an Umsicht und geschmackvollem äußeren Arrangement nicht fehlen lassen. Die noch vorgekommenen Unsicherheiten und Lücken des Ensembles und dergl. werden sich bei den Wiederholungen des Stückes von selbst ausgleichen. Desto vortrefflicher waren einige der Einzelleistungen. Die Haupt- und Titelfigur gab Herr Laddé. Hat dieser vielseitig gebildete und unermülich strebende Künstler bei verschiedenen Gelegenheiten uns schon vollwichtige Beweise für sein Talent und für seine künstlerische Intelligenz geliefert, so gab

er diesmal — ich glaube nicht zuviel zu sagen — eine Meisterleistung, die Alles, was wir bisher von ihm gesehen haben, übertrifft. Die Aufgabe ist ungewöhnlich schwierig, aber auch so anregend, daß ein jeder begabte Charakter-Darsteller von ihr begeistert sein und alles daran setzen muß, sie zu eigener und zur Befriedigung Anderer zu lösen. Herr Laddé hat den Charakter und das, was der Dichter damit will, vollständig begriffen und in sich aufgenommen; in seiner Darstellung des Narcis sehen wir Natur und Wahrheit neben der feinsten Auseinandersetzung; man fühlt dabei heraus, daß es ihm aus tieffter Seele kommt, daß er nicht Komödie spielt, sondern mit geistreicher Schärfe und mit Begeisterung für den schönen Gegenstand diesen in Fleisch und Blut verwandelt darstellt. Wir können Herrn Laddé für diesen abermaligen und gewichtigsten Beleg dessen, was unsere Bühne an ihm hat, nur dankbar sein und wünschen, daß ihm öfter noch die Gelegenheit geboten werden möge, sich in großen Rollen seines Faches zu bewähren. — Vortrefflich waren ebenfalls die Repräsentantinnen der beiden größeren weiblichen Rollen: Frau Wohlstadt als Pompadour und Fräulein Francke als Doris Quinault. Referent gesteht offen, daß Frau Wohlstadt mit der Darstellung der Pompadour seine Erwartungen weit übertroffen hat und daß er glaubt, diese Leistung als das Beste bezeichnen zu dürfen, was uns die im Conversationsstück so sehr zu schätzende Künstlerin bis jetzt im höheren und ernsten Genre gegeben hat. — Die Partie der Quinault ist wie für Fräulein Francke geschrieben; es konnte demnach nicht fehlen, daß die talentvolle Darstellerin bei ihrem ersten und begeisterten Streben dieselbe trefflich ausführen mußte. — Wie zu erwarten lösten auch Fräulein Huber als Königin Marie Leszinska und Frau Bachmann als Marquise d'Epinau ihre Aufgaben zu vollster Genugthuung. — Die nächst der des Narcis bedeutendste Rolle, den Herzog von Choiseul (eine Art von Leicester), gab Herr Wenzel. Der mit Recht sehr beliebte und geschätzte Darsteller schien jedoch mit der Aufgabe, was geistige Durchdringung betrifft, noch nicht ganz fertig zu sein. Namentlich trat das in den bedeutungsvollen Scenen der letzten Acte hervor. Es fehlten hier zuweilen noch die Schärfe der Charakteristik und das unerläßliche lebhafteste Colorit in der Darstellung. Referent zweifelt nicht, daß bei weiteren Aufführungen des Drama's — von denen eine der nächsten wiederholt in d. Bl. zu besprechen er sich der Bedeutung des Stückes wegen vorbehält — unser geschätzter Herr Wenzel den Charakter in ein glänzenderes Licht stellen wird. — Die übrigen hervortretenderen Partien fanden würdige, zum Theil ausgezeichnete Vertretung durch die Herren Stürmer (Graf du Barry), Böckel (St. Lambert), Pauli (Baron von Holbach), von Dhegraven — der wegen plötzlichen Erkrankens des Herrn Strenz die Rolle des Grimm schnell übernommen hatte — und Behr (Diderot).

Ferdinand Gleich.

### Sinkbedachung.

Berichtigung zu Nr. 120 d. Bl.

Ein Herr Bargiel hat laut Bericht der polytechnischen Gesellschaft ein französisches Sinkbedachungsverfahren empfohlen und dabei Gelegenheit genommen, eine Berechnung der Schwere und des Preises aufzustellen.

Obwohl Einsender, wenn von Sinkbedachung die Rede ist, sich ein Urtheil zutraut, so will er doch von einer Prüfung des Verfahrens selbst absehen; nur das Eine mag nicht unerwähnt bleiben, daß, wo die Rinnen auf das Dach oder in das Gefälle gelegt werden, wie es hier gebräuchlich, es leicht der Fall sein könnte, daß die Bewohner der unteren Räume bei eintretendem Thauwetter oder starkem Schlagsregen von einem Tropf- und Regenbade heimgesucht würden.

Wenn überhaupt die Behauptungen des Herrn Bargiel über Haltbarkeit und Dichtigkeit einer solchen Sinkdachconstruction sich nicht mehr bewahrheiten, als seine Berechnung der Schwere und des Preises, dann Ade französisches Sinkdach; das Mantellied wird von dir nicht gesungen, trotz allen Versicherungen des Herrn Bargiel. — Derselbe sagt laut Tageblatt vom 29. April:

Von der Stärke Nr. 14 gehen bei 24" Breite, 72" Länge (12 Quadratfuß preussisch) 6 Tafeln auf den Centner und wiegt der Quadratfuß 1 Pfund 9 Loth.

Wenn aber 72 Quadratfuß 1 Zollcentner wiegen sollen, so muß 1 Quadratfuß  $1\frac{1}{12}$  Pfd. wiegen. Auf solche kleine Differenz von einigen Lothen scheint es freilich Herrn Bargiel nicht anzu-

kommen; berechnet er doch weiter oben das Gewicht eines Fußes Zinkdach nur zu ca. 1 Pfd. Aber zu dieser Holzleistenbedachung wird eben so gut, wie bei jedem anderen Verfahren, eine Abkantung und Ueberdeckung gebraucht, durch welche von je 72 Quadratfuß 12 Quadratfuß verloren gehen, oder vielmehr: 6 Tafeln von 24=72" geben nicht 72, sondern nur 60 Quadratfuß. Hiernach würde sich für den Quadratfuß ein Gewicht von  $1\frac{2}{3}$  Pfund herausstellen.

Diese Differenz ist um so wesentlicher, wenn hiermit der Kostenpunkt verglichen wird; dieser liegt nach Herrn Bargiel zwischen 3 Sgr. 10 Pf. bis 5 Sgr. Wenn sich aber der Preis hier am Platze pr. Zollcentner auf ca. 10 Thlr. stellt, wie es der Fall bei dem Zink der schles. Actiengesellschaft wirklich ist, da Dhlauer, welcher sich freilich seit Jahren schon des besten Rufes erfreut, eine Kleinigkeit theurer ist, so kostet der Quadratfuß preuß. zu  $1\frac{2}{3}$  Pfd. von der Handlung weg 5 Sgr.

Ein Zinkdach von der gegebenen Stärke wird sich also zweifellos noch eine Kleinigkeit theurer stellen, wie es denn überhaupt allemal etwas theurer kommt, wie jedes andere Dach. Dies mag wohl auch der Grund sein, warum es hier nur ausnahmsweise, trotz seiner Vortheile, da angewendet wird, wo andere Dächer dem Zwecke nicht entsprechen.

C. R. W.

### Zur Berichtigung.

In Nr. 128 dieses Blattes findet sich die Notiz, daß der hier in Haft befindliche Raubmörder Schiefer sich im Gefängnisse mittels seines Halsstuches stranguliert habe. Das unterzeichnete Kreisamt muß dem insofern widersprechen, als Schiefer während der ganzen Zeit seiner hiesigen Detention der Gebrauch eines Halsstuches vorschriftsgemäß nicht gestattet gewesen ist.

Leipzig, am 7. Mai 1856.

Königliches Kreisamt.  
Lucius.

Schulz.

### B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat April 1856.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1856  
Vormittags von 7 bis 12 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1856.	Neu angemeldete Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen.	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. März . .	14	23	166	458	164	455
Vom 1. — 30. April	11	15	71	268	67	249
	25	38	237	726	231	704
	63		963		935	

Die im Monat April verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

#### A. Männliche Personen.

- |                     |                      |
|---------------------|----------------------|
| 2 Deckenausstopfer. | 8 Laufburschen.      |
| 1 Flaschenpüler.    | 3 Messhelfer.        |
| 1 Flickschneider.   | 4 Delfarbestreicher. |
| 1 Führer.           | 8 Radbreher.         |
| 12 Gartenarbeiter.  | 2 Kollbreher.        |
| 17 Handarbeiter.    | 3 Schreiber.         |
| 1 Holzträger.       | 1 Stubenmaler.       |
| 1 Kohlenabträger.   | 1 Zuschläger.        |
| 1 Krankenwärter.    |                      |

#### B. Weibliche Personen.

- |                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| 7 Aufwäscherinnen.   | 8 Näherinnen.      |
| 1 Aufwartefrau.      | 2 Plätterinnen.    |
| 27 Aufwartemädchen.  | 1 Kollbreherin.    |
| 4 Ausbesserfrauen.   | 121 Scheuerfrauen. |
| 8 Kinderwärterinnen. | 2 Schneiderinnen.  |
| 1 Krankenwärterin.   | 1 Trägerin.        |
| 1 Laufmädchen.       | 63 Waschfrauen.    |
| 2 Logistramerinnen.  |                    |

## Börse in Leipzig am 8. Mai 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	do. do. do.	4	99 $\frac{1}{4}$	u. B. à 100 pr. 100	—	126 $\frac{1}{2}$
kleinere . . .	3	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	101	Geraer do. à 200 pr. 100	—	108 $\frac{1}{2}$
- 1855 v. 100	8	76 $\frac{1}{4}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	Thüring. do. à 200 pr. 100	106	—
- 1847 v. 500	4	97 $\frac{1}{4}$	Thüring. Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 pr. 100	—	290
- 1852 u. 1855 v. 500	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	Löb.-Zitt. do. à 100 pr. 100	—	64 $\frac{1}{2}$
v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	88	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	342
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{4}$	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	—	125 $\frac{1}{4}$
rentenbriefe/kleinere . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 $\frac{1}{2}$	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.			do. do. do. do.	5	86	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 pr. 100	160	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	87	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Loose v. 1854	4	110 $\frac{1}{4}$	Fr.-Wilh.-Nrd. do. à 100 pr. 100	—	—
Obligat. kleinere . . .	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	770	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	130 $\frac{1}{2}$
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	Leipziger Bank-Actien excl. Div.	—	169 $\frac{1}{2}$	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100	117	116 $\frac{1}{4}$
do. do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	vidende à 250 pr. 100	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 $\frac{1}{4}$
Sächs. erbl. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	136 $\frac{1}{4}$	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$	B. à 100 pr. 100	—	126 $\frac{1}{4}$	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—
do. do. v. 500	3 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Litt. C. à 100 pr. 100	—	146 $\frac{1}{2}$	Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3	—	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—
do. lausitz. Pfandbr.	3	—						

### Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

## der Stadt- und Dorfbäcker

vom 9. Mai 1856 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 7 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
des Scheffels vom besten Roggen zu 5 Thlr. 25 Ngr. gerechnet.  
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle  
Zulage,

ein Franzbrod

für drei Pfennige . . . . . 3 $\frac{1}{4}$  Loth,

eine Semmel

für drei Pfennige . . . . . 4 $\frac{1}{2}$  Loth,

ein Dreiling

für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) . . . 6 $\frac{1}{4}$  Loth

wiegen. Ferner ist zu geben:

Kernbrod

für drei Pfennige . . . . . 7 Loth,

= einen Neugroschen . . . . . 23 $\frac{3}{4}$  Loth,

= zwei dergleichen . . . . . 1 Pfund 15 $\frac{3}{4}$  Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und

Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen . . . . . 1 Pfund 15 $\frac{3}{4}$  Loth,

für vier dergleichen . . . . . 3 Pfund 1 $\frac{1}{2}$  Loth,

für sechs dergleichen . . . . . 4 Pfund 19 $\frac{1}{4}$  Loth,

für acht dergleichen . . . . . 6 Pfund 7 Loth.

An Schwarzbrot (zur Hälfte aus weissem, zur Hälfte aus schwarzem Mehl gebacken) für drei Neugroschen. . . . . 3 Pfund 1 1/2 Loth, für sechs dergleichen. . . . . 6 Pfund 3 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichtes mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 7. Mai 1856.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

Gerutti.

## Israelitischer Gottesdienst.

(Im neuen Tempel.)

Freitag Abends: Anfang des Gottesdienstes um 7 Uhr,  
Sonntag Morgens um 1/29 Uhr, Einsegnung um 1/210 Uhr.

## Tageskalender.

Stadttheater. 10. Abonnementsvorstellung.

Don Juan.

Heroisch-komische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Der Gouverneur . . . . .	Herr Garnor.
Dona Anna, seine Tochter, . . . . .	Herr Kreuzer.
Don Octavio, ihr Geliebter, . . . . .	Herr Drastin.
Don Juan . . . . .	Herr Behr.
Leporello, sein Bedienter, . . . . .	Herr Gellis.
Dona Elvira, Don Juan's verlassene Geliebte, . . . . .	Frau Reubold.
Masetto . . . . .	Herr Gellis.
Jerline, seine Braut, . . . . .	Frau Bachmann.
Eine Gerichtsperson . . . . .	Herr Ballmann.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente. Musfanten. Furien.	

Die Handlung ist in Spanien.

... Donna Anna — Frau. Louise Nachtigal, Clerin des Königl. Hoftheaters zu Berlin.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

## Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. von dort hierher. A. über Götting: A. b. f. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. — A. n. f. a) Mrgs. 4 U. 15 M.; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Hildesheim: A. b. f. 1) Mrgs. 5 U. (Güter- u. Personenz.); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — A. n. f. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. (Güterz.) [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. von dort hierher: A. b. f. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. (Courierzug, mit Nachtlager in Götting); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — A. n. f. a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher. A. über Dürrenberg: A. b. f. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris) außerdem auch noch bis Göttingen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — A. n. f. a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm.

1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: A. b. f. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mrgs. 12 U. (mit Uebernachten von 11 St. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — A. n. f. a) Mrgs. 7 U. 30 M.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] C. über Hof: A. b. f. 1) Mrgs. 5 U., Giltzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — A. n. f. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Giltzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof u. von dort hierher: A. b. f. 1) Mrgs. 5 U., Giltzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — A. n. f. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Giltzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg u. von dort hierher: A. b. f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Götting); 6) Nachts 10 U. — A. n. f. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Götting); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/4 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/4 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

## Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volkssbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshaus, 9—5 Uhr.

E. Bommig, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalien, Neumarkt, hohe Tille.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaafus ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst G. Wilhelm), nahe der katholischen Kirche, Weststraße im Café Braun.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Korbädt, Gerberstraße Nr. 22.

B. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Scherwerkzeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt T. Teichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.

Reubles neuester Façon im Reubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

F. A. Muge, Dachdeckermeister, Königplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu allen Dacharbeiten und verspricht schnelle reelle Bedienung.

Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei Moritz Blauhuth, Gainsstraße Nr. 1.

Pappfabrik von E. F. Weber, Sonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und laßt alle Sorten Latern und Papierpähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Heilmann im großen Meier, Petersstraße.

Sehr gut verdeckte Reubleswagen empfiehlt in und außerhalb Leipzig E. Schulze, Lohnkutscher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1615 c. 2.

## Befanntmachung.

Ein wegen Diebstahls bei uns in Untersuchung gefangener noch junger Mann hat zur Zeit der letzten Ostermesse unter anderen auch einen mit rothem Faden zusammengehefteten Coupon groß carrirt braunen wollenen Stoffes, welcher ohngefähr 12 Ellen enthalten haben und etwa 1/4 Elle breit gewesen sein soll, besessen und wahrscheinlich gestohlen.

Um hierüber Aufklärung zu erlangen, ersuchen wir Jeden, dem solcher Stoff abhanden gekommen ist, oder wer sonst in der fraglichen Beziehung einigen Nachweis zu geben im Stande sein sollte, uns ungesäumt Anzeige davon zu machen. Auch würde uns jede Nachweisung über das Verbleiben jenes Stoffes sehr erwünscht sein.  
Leipzig, den 7. Mai 1856.

**Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.**  
Rothe.

Böttger, Act.

## Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Effecten und Gelder sind innerhalb des letztverflossenen Monats als in hiesiger Stadt gefunden an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über das Gefundene verfügen werden.  
Leipzig, den 7. Mai 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Verzeichniß der eingelieferten Gegenstände und Gelder.

Ein schwarzer Filzhut,  
ein weißes Taschentuch,  
ein Portemonnaie mit einigen Groschen Geld,  
ein wollenes Umschlagetuch,  
ein einhälteriger Cassenschein,  
vier Kaffeelöffel von Argentan,  
ein Cigarrenetui,  
mehrere Müsschirme,  
ein schwarzer Tuchrock,  
eine Leiter,  
eine Geldbörse mit einigen Groschen Geld,  
ein seidenes Kindertaschentuch,  
mehrere Pinirstäbe,  
ein Cigarrenetui,  
ein Brillenetui mit Brille,  
ein Sack mit verschiedenem Handwerkszeuge,  
das Gestelle einer Tafel,  
ein bairisches Geldstück,  
ein Fünfsneugroschenstück.

## Auction.

Eine Partie Feuergewehre, durchgängig Büchsen, ferner zwei Rüstungen, zwei Bogelschnepper und ein Gewehrschrank sollen Sonnabend den 10. d. M. Vormittags von 10 Uhr an im Gewehrsaal des hiesigen Schützenhauses gegen sofortige Zahlung durch mich versteigert werden.  
Leipzig, den 5. Mai 1856.

Adv. Julius Schöne, req. Notar.

## Tanzunterricht.

Ergebenst Unterzeichneter eröffnet den 9. und 10. Mai a. c. einen Sommer-Cursus für alle modernen Tänze in Herrn Weils Salon. Geehrte Theilnehmer bitte ich, ihre Anmeldung in meiner Wohnung (Gerberstrasse Nr. 24) oder im Unterrichts-Local zu machen.  
Emil Liller jun., Tanzlehrer.

## Die Königl. Sächs. priv. Trink-Anstalt für Dr. Struve's künstliche Mineral-Wässer in Gerhards Garten hier wird

den 26. Mai eröffnet,

den 6. September geschlossen werden.

Daneben ist das Lager der Mineral-Wässer der vorzüglichsten Heilquellen des In- und Auslandes in frischer Füllung complet und findet der Verkauf derselben im Ganzen wie im Einzelnen ununterbrochen statt.

## Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45 parterre)

verkauft:

gestricke Toden von bestem angebleichten baumwollenen Garn das Dugend zu 2 1/2 pf.,  
gestricke Mädchenstrümpfe von bestem gebleichten baumwollenen Garn das Dhd. zu 3 pf.

## Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das Herrn Wilhelm Jenike zugehörige, auf der Münzgasse hier sub Nr. 3/885 gelegene, mit der Grundbuchs-Nummer 720 versehene Hausgrundstück, welches mit 6,200 Thlr. abgeschätzt worden ist, in Folge einer klagbar gemachten Forderung

den 15. Mai 1856

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kaufslustige haben sich deshalb am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhause saale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen.  
Leipzig, am 4. März 1856.

**Das Stadtgericht zu Leipzig.**

Steche.

Körner, St.-G.-Act.

## Wegweiser für Reisende ins Elbthal!

In den Buchhandlungen von Dechmann und C. S. Reclam sen. in Leipzig ist zu haben:

**Die Stadt Meißen und ihre Umgegend.**

Ein Handbüchlein für Freunde der Natur und vaterländischer Geschichte.

Mit einer Karte, 4 Abbildungen und einem vollständigen alphabetischen Register. Preis: 15 Ngr.

Meißen, 1856.

C. E. Klinkicht & Sohn.

## Unterrichts-Anzeige.

Der letzte Cursus meines 14tägigen, gründlichen und leicht faßlichen Schneider-Unterrichts beginnt Donnerstag den 13. d. M. Die geehrten Damen werden mit der freundlichen Bitte aufgefordert, sich bis dahin fest bestimmen zu wollen.  
Henriette Kuhn aus Dessau.

Meine Wohnung ist Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

## Tanzunterricht.

Vielen Wünschen entgegen zu kommen, beginnt mein Sommer-Tanzcursus erst den 13. Mai, und nehme bis dahin fortwährend Anmeldungen in meiner Wohnung, Reichsstrasse Nr. 11, täglich von 12-2 U. entgegen.  
Hermann Reeh, Lehrer der Tanzkunst.

## Pianoforte-Unterricht

wird von einem jungen Manne, welcher schon mehrere Jahre mit gutem Erfolg Unterricht ertheilt hat, zu geben gesucht. Adressen unter H. G. bittet man bei Herrn Schirmer, Grimma'sche Straße im Mauricianum, abzugeben.

# Einladung zur Actienzeichnung

für den in Gainsdorf bei Zwickau unter dem Namen  
**„Erzgebirgische Societäts-Bäckerei und Brauerei“**  
 zu begründenden Actienverein.

In Hinblick auf die von Tag zu Tag in der Zwickauer Umgegend wachsende Bevölkerung in Folge des dort immer neu aufgeschlossenen Kohlenreichthums ist schon von mancher Seite her der Wunsch laut geworden, eine Einrichtung ins Leben gerufen zu sehen, das Brod, diese wesentliche Grundlage der menschlichen Nahrung, und namentlich der arbeitenden Classe, schneller und wohlfeiler als in der bisherigen altzünftigen Weise producirt zu sehen.

Dies Bedürfnis anerkennend und von verschiedenen höchst achtbaren Seiten veranlaßt, hat der Unterzeichnete, nach vorheriger sorgfältiger Prüfung aller einschlagenden Verhältnisse, nach erfolgter eigener Anschauung gleicher Etablissements und unter Beirath tüchtiger Sachverständiger, sich entschlossen, auf einem in Gainsdorf bei Zwickau an der Erzgebirgischen Staatsbahn, also unmittelbar am Knotenpunkte von drei Hauptbahnen bereits acquirirten Grundstücke eine Brodfabrik in großartigerem Maßstabe, nebst einer Dampfmühle, ins Leben zu rufen und damit eine größere Brauerei zu verbinden, dieses Etablissement aber in die Hände eines unter dem Namen

## „Erzgebirgische Societäts-Bäckerei und Brauerei“

zu begründenden Actienvereins zu legen.

Die Königl. Hohe Kreis-Direction zu Zwickau hat diesem Unternehmen die Ertheilung der erforderlichen Concession gnädigst für den Fall des Zustandekommens eines solchen Actienvereins zugesagt.

Zu der Actienzeichnung ladet nun der Unterzeichnete hiermit ergebenst unter folgenden wesentlichen Bedingungen ein:

- 1) Es werden 3000 Actien zu dem Nominalbetrage von 70 Thaler pro Stück zu Bildung eines Stammcapitals von 210,000 Thalern ausgegeben.
- 2) Die Zeichnung wird geschlossen, sobald die bestimmte Actienzahl erreicht ist.
- 3) Für jede Actie sind 5 Thaler gegen Empfangnahme eines Quittungsscheines anzuzahlen.
- 4) Nach Schluß der Zeichnung wird eine Generalversammlung sämmtlicher Actionaire durch die Leipziger Zeitung und das Zwickauer Wochenblatt einberufen.

Der ausführliche Prospect für das Unternehmen liegt bei

**Herren Grumbt & Comp. in Leipzig und bei  
 Herrn C. W. Stengel in Zwickau**

zur Einsicht bereit, bei welchen die Zeichnungen der Actien von heute an entgegengenommen werden.  
 Zwickau, den 6. Mai 1856.

**J. G. Claus.**

## Empfehlung.

Einem geehrten Publicum und insbesondere meiner schätzbaren Kundschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft unter der Leitung des mit den Verhältnissen Leipzigs gänzlich vertrauten Werkführers Eduard Mödler wiederum seinen Fortgang hat. Ich ersuche die Herren Baumeister und Hausbesitzer bei Neubauten und Reparaturen um schätzbare Aufträge, welchen ich die prompteste, reellste und billigste Ausführung zusichere. Auch werden einzelne Scheiben zu sehr billigen Preisen eingezogen.

**Glafermeisterwitwe Barreuther,**

Werkstatt

Frankfurter Straße Nr. 26, am ehemaligen Thore.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß mein Geschäftsführer Eduard Mödler eine Construction an jede Proportion von Fenster, neu und alt, anbringt, welche dieselben wasser-, luft- und staubdicht macht, wovon ein Musterstück zu jeder Zeit in meiner Werkstatt in Augenschein zu nehmen ist.

## Empfehlung.

Den geehrten Reisenden, welche Dresden besuchen, empfehle ich hiermit mein mit allen Bequemlichkeiten eingerichtetes

**Gasthaus zu den zwei schwarzen Adlern**

auf der Bahngasse Nr. 1, in der Nähe des Altmarktes, und sichere bei freundlicher Aufnahme die billigste und beste Be-  
 dienung zu.

**Wilhelm Horn, Gasthausbesitzer in Dresden.**

**Gebrüder Tecklenburg**

haben ihr bisher innegehabtes Gewölbe am Markte verlassen und ihr Geschäft in die erste Etage des  
 Thomasgäßchens Nr. 11, vom Markte herein links das erste Haus, verlegt.

# Das „Hôtel Royal“ in Dresden

wird einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung hiermit ganz ergebenst empfohlen.

**August Knauth.**

## Gasthaus-Empfehlung in Dresden.

Mein ganz in der Nähe des Theaters und des neuen Museums gelegenes Gasthaus empfehle ich dem geehrten reisenden Publicum unter Versicherung der reellsten und möglich billigsten Bedienung auf das Angelegentlichste.

**J. G. Richter, Gastwirth,**

große Brüdergasse Nr. 18, der Hofkirche gegenüber.

## Compagniescheine

von 120 ganzen Loosen in 478 Nummern, Antheile von  $\frac{1}{2}$  Loos 22 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$  Loos 11 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{8}$  Loos 5 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{16}$  Loos 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{32}$  Loos 1 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{64}$  Loos  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{128}$  Loos  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{256}$  Loos  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{512}$  Loos  $\frac{1}{16}$   $\frac{1}{1024}$  Loos  $\frac{1}{32}$   $\frac{1}{2048}$  Loos  $\frac{1}{64}$   $\frac{1}{4096}$  Loos  $\frac{1}{128}$   $\frac{1}{8192}$  Loos  $\frac{1}{256}$   $\frac{1}{16384}$  Loos  $\frac{1}{512}$   $\frac{1}{32768}$  Loos  $\frac{1}{1024}$   $\frac{1}{65536}$  Loos  $\frac{1}{2048}$   $\frac{1}{131072}$  Loos  $\frac{1}{4096}$   $\frac{1}{262144}$  Loos  $\frac{1}{8192}$   $\frac{1}{524288}$  Loos  $\frac{1}{16384}$   $\frac{1}{1048576}$  Loos  $\frac{1}{32768}$   $\frac{1}{2097152}$  Loos  $\frac{1}{65536}$   $\frac{1}{4194304}$  Loos  $\frac{1}{131072}$   $\frac{1}{8388608}$  Loos  $\frac{1}{262144}$   $\frac{1}{16777216}$  Loos  $\frac{1}{524288}$   $\frac{1}{107374336}$  Loos  $\frac{1}{1048576}$   $\frac{1}{214748672}$  Loos  $\frac{1}{2097152}$   $\frac{1}{429497344}$  Loos  $\frac{1}{4194304}$   $\frac{1}{858994688}$  Loos  $\frac{1}{8388608}$   $\frac{1}{1717989376}$  Loos  $\frac{1}{16777216}$   $\frac{1}{3435978752}$  Loos  $\frac{1}{3435978752}$   $\frac{1}{6871957504}$  Loos  $\frac{1}{6871957504}$   $\frac{1}{13743915008}$  Loos  $\frac{1}{13743915008}$   $\frac{1}{27487830016}$  Loos  $\frac{1}{27487830016}$   $\frac{1}{54975660032}$  Loos  $\frac{1}{54975660032}$   $\frac{1}{109951320064}$  Loos  $\frac{1}{109951320064}$   $\frac{1}{219902640128}$  Loos  $\frac{1}{219902640128}$   $\frac{1}{439805280256}$  Loos  $\frac{1}{439805280256}$   $\frac{1}{879610560512}$  Loos  $\frac{1}{879610560512}$   $\frac{1}{1759221121024}$  Loos  $\frac{1}{1759221121024}$   $\frac{1}{3518442242048}$  Loos  $\frac{1}{3518442242048}$   $\frac{1}{7036884484096}$  Loos  $\frac{1}{7036884484096}$   $\frac{1}{14073768968192}$  Loos  $\frac{1}{14073768968192}$   $\frac{1}{28147537936384}$  Loos  $\frac{1}{28147537936384}$   $\frac{1}{56295075872768}$  Loos  $\frac{1}{56295075872768}$   $\frac{1}{112590151745536}$  Loos  $\frac{1}{112590151745536}$   $\frac{1}{225180303491072}$  Loos  $\frac{1}{225180303491072}$   $\frac{1}{450360606982144}$  Loos  $\frac{1}{450360606982144}$   $\frac{1}{900721213964288}$  Loos  $\frac{1}{900721213964288}$   $\frac{1}{1801442427928576}$  Loos  $\frac{1}{1801442427928576}$   $\frac{1}{3602884855857152}$  Loos  $\frac{1}{3602884855857152}$   $\frac{1}{7205769711714304}$  Loos  $\frac{1}{7205769711714304}$   $\frac{1}{14411539423428608}$  Loos  $\frac{1}{14411539423428608}$   $\frac{1}{28823078846857216}$  Loos  $\frac{1}{28823078846857216}$   $\frac{1}{57646157693714432}$  Loos  $\frac{1}{57646157693714432}$   $\frac{1}{115292315387428864}$  Loos  $\frac{1}{115292315387428864}$   $\frac{1}{230584630774857728}$  Loos  $\frac{1}{230584630774857728}$   $\frac{1}{461169261549715456}$  Loos  $\frac{1}{461169261549715456}$   $\frac{1}{922338523099430912}$  Loos  $\frac{1}{922338523099430912}$   $\frac{1}{1844677046198861824}$  Loos  $\frac{1}{1844677046198861824}$   $\frac{1}{3689354092397723648}$  Loos  $\frac{1}{3689354092397723648}$   $\frac{1}{7378708184795447296}$  Loos  $\frac{1}{7378708184795447296}$   $\frac{1}{14757416369590894592}$  Loos  $\frac{1}{14757416369590894592}$   $\frac{1}{29514832739181789184}$  Loos  $\frac{1}{29514832739181789184}$   $\frac{1}{59029665478363578368}$  Loos  $\frac{1}{59029665478363578368}$   $\frac{1}{118059330956727156736}$  Loos  $\frac{1}{118059330956727156736}$   $\frac{1}{236118661913454313472}$  Loos  $\frac{1}{236118661913454313472}$   $\frac{1}{472237323826908626944}$  Loos  $\frac{1}{472237323826908626944}$   $\frac{1}{944474647653817253888}$  Loos  $\frac{1}{944474647653817253888}$   $\frac{1}{1888949295307634507776}$  Loos  $\frac{1}{1888949295307634507776}$   $\frac{1}{3777898590615269015552}$  Loos  $\frac{1}{3777898590615269015552}$   $\frac{1}{7555797181230538031104}$  Loos  $\frac{1}{7555797181230538031104}$   $\frac{1}{15111594362461076062208}$  Loos  $\frac{1}{15111594362461076062208}$   $\frac{1}{30223188724922152124416}$  Loos  $\frac{1}{30223188724922152124416}$   $\frac{1}{60446377449844304248832}$  Loos  $\frac{1}{60446377449844304248832}$   $\frac{1}{120892754899688608497664}$  Loos  $\frac{1}{120892754899688608497664}$   $\frac{1}{241785509799377216995328}$  Loos  $\frac{1}{241785509799377216995328}$   $\frac{1}{483571019598754433990656}$  Loos  $\frac{1}{483571019598754433990656}$   $\frac{1}{967142039197508867981312}$  Loos  $\frac{1}{967142039197508867981312}$   $\frac{1}{1934284078395017735962624}$  Loos  $\frac{1}{1934284078395017735962624}$   $\frac{1}{3868568156790035471925248}$  Loos  $\frac{1}{3868568156790035471925248}$   $\frac{1}{7737136313580070943850496}$  Loos  $\frac{1}{7737136313580070943850496}$   $\frac{1}{15474272627160141887700992}$  Loos  $\frac{1}{15474272627160141887700992}$   $\frac{1}{30948545254320283775401984}$  Loos  $\frac{1}{30948545254320283775401984}$   $\frac{1}{61897090508640567550803968}$  Loos  $\frac{1}{61897090508640567550803968}$   $\frac{1}{123794181017281135101607936}$  Loos  $\frac{1}{123794181017281135101607936}$   $\frac{1}{247588362034562270203215872}$  Loos  $\frac{1}{247588362034562270203215872}$   $\frac{1}{495176724069124540406431744}$  Loos  $\frac{1}{495176724069124540406431744}$   $\frac{1}{990353448138249080812863488}$  Loos  $\frac{1}{990353448138249080812863488}$   $\frac{1}{1980706896276498161625726976}$  Loos  $\frac{1}{1980706896276498161625726976}$   $\frac{1}{3961413792552996323251453952}$  Loos  $\frac{1}{3961413792552996323251453952}$   $\frac{1}{7922827585105992646502907904}$  Loos  $\frac{1}{7922827585105992646502907904}$   $\frac{1}{15845655170211985293005815808}$  Loos  $\frac{1}{15845655170211985293005815808}$   $\frac{1}{31691310340423970586011631616}$  Loos  $\frac{1}{31691310340423970586011631616}$   $\frac{1}{63382620680847941172023263232}$  Loos  $\frac{1}{63382620680847941172023263232}$   $\frac{1}{126765241361695882344046526464}$  Loos  $\frac{1}{126765241361695882344046526464}$   $\frac{1}{253530482723391764688093052928}$  Loos  $\frac{1}{253530482723391764688093052928}$   $\frac{1}{507060965446783529376186105856}$  Loos  $\frac{1}{507060965446783529376186105856}$   $\frac{1}{1014121930893567058752372211712}$  Loos  $\frac{1}{1014121930893567058752372211712}$   $\frac{1}{2028243861787134117504744423424}$  Loos  $\frac{1}{2028243861787134117504744423424}$   $\frac{1}{4056487723574268235009488846848}$  Loos  $\frac{1}{4056487723574268235009488846848}$   $\frac{1}{8112975447148536470018977693696}$  Loos  $\frac{1}{8112975447148536470018977693696}$   $\frac{1}{16225950894297072940037955387392}$  Loos  $\frac{1}{16225950894297072940037955387392}$   $\frac{1}{32451901788594145880075910774784}$  Loos  $\frac{1}{32451901788594145880075910774784}$   $\frac{1}{64903803577188291760151821549568}$  Loos  $\frac{1}{64903803577188291760151821549568}$   $\frac{1}{129807607154376583520303643099136}$  Loos  $\frac{1}{129807607154376583520303643099136}$   $\frac{1}{259615214308753167040607286198272}$  Loos  $\frac{1}{259615214308753167040607286198272}$   $\frac{1}{519230428617506334081214572396544}$  Loos  $\frac{1}{519230428617506334081214572396544}$   $\frac{1}{1038460857235012668162429144793088}$  Loos  $\frac{1}{1038460857235012668162429144793088}$   $\frac{1}{2076921714470025336324858289586176}$  Loos  $\frac{1}{2076921714470025336324858289586176}$   $\frac{1}{4153843428940050672649716579172352}$  Loos  $\frac{1}{4153843428940050672649716579172352}$   $\frac{1}{8307686857880101345299433158344704}$  Loos  $\frac{1}{8307686857880101345299433158344704}$   $\frac{1}{16615373715760202690598866316689408}$  Loos  $\frac{1}{16615373715760202690598866316689408}$   $\frac{1}{33230747431520405381197732633378816}$  Loos  $\frac{1}{33230747431520405381197732633378816}$   $\frac{1}{66461494863040810762395465266757632}$  Loos  $\frac{1}{66461494863040810762395465266757632}$   $\frac{1}{132922989726081621524790930533515264}$  Loos  $\frac{1}{132922989726081621524790930533515264}$   $\frac{1}{265845979452163243049581861067030528}$  Loos  $\frac{1}{265845979452163243049581861067030528}$   $\frac{1}{531691958904326486099163722134061056}$  Loos  $\frac{1}{531691958904326486099163722134061056}$   $\frac{1}{1063383917808652972198327444268122112}$  Loos  $\frac{1}{1063383917808652972198327444268122112}$   $\frac{1}{2126767835617305944396654888536244224}$  Loos  $\frac{1}{2126767835617305944396654888536244224}$   $\frac{1}{4253535671234611888793309777072488448}$  Loos  $\frac{1}{4253535671234611888793309777072488448}$   $\frac{1}{8507071342469223777586619554144976896}$  Loos  $\frac{1}{8507071342469223777586619554144976896}$   $\frac{1}{17014142684938447555173239108289953792}$  Loos  $\frac{1}{17014142684938447555173239108289953792}$   $\frac{1}{34028285369876895110346478216579907584}$  Loos  $\frac{1}{34028285369876895110346478216579907584}$   $\frac{1}{68056570739753790220692956433159815168}$  Loos  $\frac{1}{68056570739753790220692956433159815168}$   $\frac{1}{136113141479507580441385912866319630336}$  Loos  $\frac{1}{136113141479507580441385912866319630336}$   $\frac{1}{272226282959015160882771825732639260672}$  Loos  $\frac{1}{272226282959015160882771825732639260672}$   $\frac{1}{544452565918030321765543651465278521344}$  Loos  $\frac{1}{544452565918030321765543651465278521344}$   $\frac{1}{1088905131836060643531087302930557042688}$  Loos  $\frac{1}{1088905131836060643531087302930557042688}$   $\frac{1}{2177810263672121287062174605861114085376}$  Loos  $\frac{1}{2177810263672121287062174605861114085376}$   $\frac{1}{4355620527344242574124349211722228170752}$  Loos  $\frac{1}{4355620527344242574124349211722228170752}$   $\frac{1}{8711241054688485148248698423444456341504}$  Loos  $\frac{1}{8711241054688485148248698423444456341504}$   $\frac{1}{17422482109376970296497396846888912683008}$  Loos  $\frac{1}{17422482109376970296497396846888912683008}$   $\frac{1}{34844964218753940592994793693777825366016}$  Loos  $\frac{1}{34844964218753940592994793693777825366016}$   $\frac{1}{69689928437507881185989587387555650732032}$  Loos  $\frac{1}{69689928437507881185989587387555650732032}$   $\frac{1}{139379856875015762371979174775111301464064}$  Loos  $\frac{1}{139379856875015762371979174775111301464064}$   $\frac{1}{278759713750031524743958349550222602928128}$  Loos  $\frac{1}{278759713750031524743958349550222602928128}$   $\frac{1}{557519427500063049487916699100445205856256}$  Loos  $\frac{1}{557519427500063049487916699100445205856256}$   $\frac{1}{1115038855000126098975833398200890411712512}$  Loos  $\frac{1}{1115038855000126098975833398200890411712512}$   $\frac{1}{2230077710000252197951666796401780823425024}$  Loos  $\frac{1}{2230077710000252197951666796401780823425024}$   $\frac{1}{4460155420000504395903333592803561646850048}$  Loos  $\frac{1}{4460155420000504395903333592803561646850048}$   $\frac{1}{8920310840001008791806667185607123293700096}$  Loos  $\frac{1}{8920310840001008791806667185607123293700096}$   $\frac{1}{17840621680002017583613334371214246587400192}$  Loos  $\frac{1}{17840621680002017583613334371214246587400192}$   $\frac{1}{35681243360004035167226668742428493174800384}$  Loos  $\frac{1}{35681243360004035167226668742428493174800384}$   $\frac{1}{71362486720008070334453337484856986349600768}$  Loos  $\frac{1}{71362486720008070334453337484856986349600768}$   $\frac{1}{142724973440016140668906674969713972699201536}$  Loos  $\frac{1}{142724973440016140668906674969713972699201536}$   $\frac{1}{285449946880032281337813349939427945398403072}$  Loos  $\frac{1}{285449946880032281337813349939427945398403072}$   $\frac{1}{570899893760064562675626699878855890796806144}$  Loos  $\frac{1}{570899893760064562675626699878855890796806144}$   $\frac{1}{1141799787520129125351253399757711781593612288}$  Loos  $\frac{1}{1141799787520129125351253399757711781593612288}$   $\frac{1}{2283599575040258250702506799515423563187224576}$  Loos  $\frac{1}{2283599575040258250702506799515423563187224576}$   $\frac{1}{4567199150080516501405013599030847126374449152}$  Loos  $\frac{1}{4567199150080516501405013599030847126374449152}$   $\frac{1}{9134398300161033002810027198061694252748898304}$  Loos  $\frac{1}{9134398300161033002810027198061694252748898304}$   $\frac{1}{18268796600322066005620054396123388505497796608}$  Loos  $\frac{1}{18268796600322066005620054396123388505497796608}$   $\frac{1}{36537593200644132011240108792246777010995593216}$  Loos  $\frac{1}{36537593200644132011240108792246777010995593216}$   $\frac{1}{73075186401288264022480217584493554021991186432}$  Loos  $\frac{1}{73075186401288264022480217584493554021991186432}$   $\frac{1}{146150372802576528044960435168987108043982372864}$  Loos  $\frac{1}{146150372802576528044960435168987108043982372864}$   $\frac{1}{292300745605153056089920870337974216087964745728}$  Loos  $\frac{1}{292300745605153056089920870337974216087964745728}$   $\frac{1}{584601491210306112179841740675948432175929491456}$  Loos  $\frac{1}{584601491210306112179841740675948432175929491456}$   $\frac{1}{1169202982420612224359683481351896864351858982912}$  Loos  $\frac{1}{1169202982420612224359683481351896864351858982912}$   $\frac{1}{2338405964841224448719366962703793728703717965824}$  Loos  $\frac{1}{2338405964841224448719366962703793728703717965824}$   $\frac{1}{4676811929682448897438733925407587457407435931648}$  Loos  $\frac{1}{4676811929682448897438733925407587457407435931648}$   $\frac{1}{9353623859364897794877467850815174914814871863296}$  Loos  $\frac{1}{9353623859364897794877467850815174914814871863296}$   $\frac{1}{18707247718729795589754935701630349829629743726592}$  Loos  $\frac{1}{18707247718729795589754935701630349829629743726592}$   $\frac{1}{37414495437459591179509871403260699659259487453184}$  Loos  $\frac{1}{374144954374595911795$

# Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist auf das Vollständigste in allen Sommerspielen, worunter viele Neuheiten, assortirt und empfiehlt:

**Raquette mit Federbällen,**

**Bolzenbüchsen neuester Construction,**

**Schlessscheiben,**

**Drahtlinien als Pferde,**

**Luftballons und Drachen,**

**Kinderschaukeln,**

**Bogen mit Parachutpfeilen,**

**Säbel und Fahnen,**

**franz. Tänzer und Joujoux,**

**Gummischlessröhren,**

**Rathörner und Trompeten,**

**Schmetterlingsfänger,**

**Springtaue,**

**Exercier- und Jagdflinten,**

**Wurfsguren und Köpfe,**

**Abgeschossvögel,**

**Reif- und Stäbespiele,**

**Blaseröhre mit Kugeln,**

**Stahlbogen mit Pfeilen,**

**Schnepper und Armbrüste,**

**Gummi-Ballons und Bälle,**

**Sand- und Wasserwagen,**

**Illuminations-Laternen,**

**Gartengeräthschaften.**

## Pariser Sommerhüte und Mützen

empfang neue Sendung in sehr grosser Auswahl

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Pelissier, Lord Byron,

die neuesten französischen und englischen Formen (Ueberzieher) gegenwärtiger Saison, Regenröcke, Sommerröcke, Beinkleider, Westen etc. etc. in überraschender Auswahl und Eleganz empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Küssner,**

Gaistraße Nr. 23, Lederhof.

## Pariser Herrenhüte

neuester Façon,

**Antonio Sala & Comp.,**

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

**Eine Partie 14/4 gedruckter Tibet- und Mouffelin-Tücher,**

à Stück 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , 2  $\text{fl}$  und 2  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  in hübschen geschmackvollen Dessins empfohlen

**Wipold & Seyferth,**

Markt Nr. 14.

**Für Kinder**

empfiehlt lackirte Leder-, Gummi- und Noirs-Gürtel, Beutchen, Bälle, Stöckchen, Schiefertafeln und Stifte, Schreibkästchen etc. billigst

**F. A. Poyda, Reichsstrasse Nr. 52.**

**Wattirte Bettdecken**

im Preise von 1—3  $\text{fl}$  pr. Stück werden als preiswürdig empfohlen und verkauft

Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Gummi-Gurt**

zum Einsetzen in Stiefeletten empfiehlt in größter Auswahl

**W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.**

## Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

**echten Wiener Bleistifte,**

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medailles ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,

= **Alex. Lehmann**, Petersstrasse Nr. 4,

= **Carl Bredow**, Gaistraße Nr. 4,

zu haben sind.

**L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.**

## Feine blaue Stahlbrillen

15  $\text{kr}$  bis 2  $\text{fl}$ , elegante Vornetten von 25  $\text{kr}$  an, Klemmer, Loupen 5  $\text{kr}$ , Lorgnon, Fernrohre etc. empfiehlt das optische Institut von **Weder**, Dresdner Straße Nr. 5.

## Pariser Herrenhüte

veritable — neuester Façon.

Die erwartete Sendung ist eingetroffen bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Für Herren

empfiehlt neue Spazier- und Reifestöcke, Hochhalter, Gummisträger, Taschen-Feuerzeuge und Tintenfässer, Geldtaschen etc. preiswürdigst

**F. A. Poyda, Reichsstrasse Nr. 52.**

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**

Großes Lager in Sommermänteln und Mantillen der neuesten Façons, Ober- und Morgenröcke sehr billig bei **C. Egerling, 2. Et.**

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 130.]

9. Mai 1856.

Das Neueste in Hüten von Trepp, Seide, Blonden und Stroh; so auch einfachere zu den billigsten Preisen empfiehlt das

**Putz- u. Modewaaren-Geschäft**

von

**Aline Keilig,**

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

**Für Herren**

empfehlen das Neueste in Aermel- u. Chemisettknöpfen, Luchnadeln, Fingerringen, Beutel- u. Brieftaschen, Portemonnaies, Feuerzeugen, Rockhaltern, Putz- u. Meerscham-Cigarrenspitzen, Taschenbürsten u. Kämmen, Gummi- u. Sosensträgern, gewirnten Sommerhandschuhen u. u. zu billigen Preisen

**H. Blumenstengel,**

Sainstraße, ganz nahe am Markte, neben Barthels Hof.

Das

**Weißbaumwollen- und Stickerwaaren-Geschäft**

von

**J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimm. Strasse No. 10,

empfehlen hiermit sein reichhaltiges Lager in allen Arten Gardinen in schönen neuen Mustern, darunter eine Auswahl mit Tüllkanten, ferner Cambric, Mousselin, Mull, Batist, glatt und gemustert, Röper, Piqué zu Mäntelchen, Shirting u. s. w., ferner stets das Neueste in Stickereien, als: Kragen, Aermel, Chemisettes, echte Batisttücher, Röcke, Streifen, eine sehr große Auswahl von Spitzenmantillen zu den längst bekannten billigen Preisen.

**Neuheiten**

in

**Sommerstoffen und Mantillen**

bei

**Gustav Markendorf,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Leichte wollene Roben, halbseldene und Foulard-Roben, Barège, Barège-Volants-Roben, einfarbige Barège mit Atlas-Volants, Barège mit reichen Cachemire-Volants.

Bedruckte Jaconets und Mousselinets in sehr hübschen neuen Dessins.

Mousseline de laine. Einfarbige und buntbedruckte Mousselines de laine.

Poil de chèvre in reichhaltiger Muster-Auswahl.

Mantillen in Taffet, Atlas, Moiré antique.

Einfache wie reiche Falbel-Mantillen.



Eine Partie große, schwerseidene Sonnenschirme in hellen und dunklen Farben, neue fehlerfreie Waare, sollen, um damit vor dem Feste schnell zu räumen, à Stück 27 1/2 % verkauft werden, so wie alle anderen Sorten Schirme zu möglichst billigen aber festen Preisen bei

**H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

**Für Damen**

empfehlen billigt Nähadeln f. pol. mit blauen Dehren, Schweißblätter, Gummiwand und Schnure, Gestel und Schlingen, Fischbein u.

**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

**Handschuhe**

in Glacé, Seide, Zwirn und Baumwolle, in allen Farben und Größen, Kragen, Unterärmel, gestricke und gewirke Strümpfe und Socken in Wolle und Baumwolle empfiehlt

**C. G. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

**Wattirte Steppdecken u. Röcke,**

dauerhaft und sauber gearbeitet, so wie weiße und graue Schnuren-röcke, gemacht und ungemacht, empfiehlt in bekannter Güte zu billigen Preisen

**C. G. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.**

**Glacé-Handschuhe für Damen**

à 7 1/2 und 10 %, so wie auch feinere Sorten empfiehlt

**J. Planer, Grimma'sche Straße.**

**Wattirte Bettdecken**

in bekannter guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**Ferd. Blauhuth,**

Salzgäßchen, Ecke des Marktes.

**Echte Pariser ganz weiche Sommerhüte,**



in Qualität das Feinste, was in Paris fabrizirt wird, sind in grosser Auswahl und in den beliebtesten Farben: **Raglan, Chilen und Brighton,** wieder angekommen bei

**G. B. Helsing im Mauricianum.**



**Knicker und Marquisen**

in großer Auswahl, in Atlas und Moiré à Stück von 1 1/3 % an empfiehlt

**Julius Strobel,**

vormals Th. Käsmoel, Markt Nr. 6.

**5000 Ellen Poil de Chèvre à 3 1/2-4 1/2 Ngr.,**

in den neuesten Mustern und bester Qualität, empfiehlt

**August Leonhardt, Markt, Kaufhalle.**

**Dresdner Fussboden-Glanz-Lack,**

anerkannt die vorzüglichste Qualität, empfiehlt

**Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.**



**Spazierstöcke**

in den neuesten und modernsten Sorten, so wie auch gewöhnliche, empfehle ich in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden auf das Schnellste und Billigste ausgeführt.

**Moritz Thiele jun., Drechslermeister, Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).**



## Douglas shaving soap,

eine ganz vorzügliche englische Rasirseife, erhalten und  
verkauft in großen Stücken für 5  $\mathcal{M}$   
Gebr. Tecklenburg, Thomaskgäßchen Nr. 11, 1. Etage.



## Beste Leipziger Alizarin-Tinte

in Fl. à 15, 7 $\frac{1}{2}$ , 5, 3, 2 u. 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
Kanne 10 Ngr.,

mindestens eben so gut als jede andere, aber wohlfeiler, übergab  
ich zum Wiederverkauf:

Herrn **Julius Klesling**, Dresdner Straße Nr. 57,

**Jac. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8,

**Julius Bierlig**, Markt, Kaufhalle,

**C. H. Risse**, gr. Windmühlenstraße Nr. 5,

**Aug. Lebr. Kochler**, Brühl Nr. 68,

und verkaufe davon auch in meinem Geschäfts-Local, El. Fleischer-  
gasse Nr. 6. **Eduard Oeser.**

## Messer,

als: englische und deutsche Tisch-, Dessert-, Kinder-, Vorlege-,  
Bemmen-, Küchen-, Bohnen-, Façon-, Trenn-, Feder-, Cigarren-,  
Radlr-, Garten-, Deulir-, Taschen- und Rasirmesser, Scheren,  
Licht- und Lampenscheren, Korkzieher, Messerstähle und Messer-  
schärfer u. s. w. empfiehlt zu möglichst billigen Preisen  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Gelée- und Backformen

sind in großer Auswahl vorrätig bei  
**Carl Winter**, Klempner, am Markt Nr. 7.

**Stühle und Sophae** in modernen Formen werden  
billig verkauft **Reuditz**, Seitengasse Nr. 101 b.

**Taschenfeuerzeuge** in den neuesten Façons,  
**Wachstreichlichtchen** und **Cigarrenzünder**  
empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

## Hausverkauf.

Ein in der Friedrichstraße gelegenes größeres Hausgrundstück  
mit einem jährlichen Ertrage von beinahe 500 Thaler ist gegen  
mäßige Anzahlung zu verkaufen.

**Adv. Alexander Rind**,  
Nicolaisstraße Nr. 45, Ammanns Hof.

Ein kleines gut rentirendes Geschäft ist mit wenig Anzahlung  
sofort oder später zu verkaufen oder zu verpachten.

Hierauf Reflectirende wollen gef. ihre Adressen versiegelt nieder-  
legen **Halle'sche Straße** Nr. 7 in der Restauration.

**Actienverkauf.** Wegzugs halber sind verhältnismäßig billig  
einige bauende Lugaer, darauf 36  $\mathcal{M}$  eingezahlt sind.  
Näheres **Moritzstraße** Nr. 3 parterre links.

**Zu verkaufen** ist 1 runder Mahagonitisch, Nähtisch, Spieltisch,  
1 ovaler Tisch, 1 Pariser Stuhlgur, 1 schöne Waschkommode, 1 Wasch-  
tisch, 1 Bureau mit Glaschrank, 1 Küchenschrank, 1 El. Bücherschrank,  
El. Spiegel, 1 Pfeilerschrankchen u. Frankfurt Str. 50 im Hofe part.

**Zu verkaufen** ist ein wenig gebrauchter Mahagoni-Secre-  
tair Holzgasse Nr. 12 parterre rechts.

**Zu verkaufen** sind eine Brückenwaage, 25  $\mathcal{L}$  und eine zu  
3  $\mathcal{L}$  Tragkraft, desgleichen eine Balkenwaage nebst Gewichten  
(sehr billig), ein Papageibauer von Messing und ein Delfständer  
mit Kupfer ausgeschlagen **Frankfurter Straße** Nr. 27 bei  
**Heinrich Becker.**

**Zu verkaufen** ist ein schöner großer Buffet- oder Geschirr-  
schrank, eine Jaccaranden-Commode und Nähtisch, 2 eichene  
Bettstellen **Burgstraße** Nr. 27 parterre.

**Zu verkaufen** sind 1 sehr gut gehaltener Divan, 1 runder Tisch,  
1 Nähtisch, 1 vollständiges Federbett, **Raundörfchen** Nr. 24, 1. Etage.

1 feine Sternbüchse mit 2 **Damasströhen**, 1 **Spitz-  
fugelbüchse**, 4 **Scheibenbüchsen**, 1 **Büchseflinte**, 5 **Doppel-  
flinten**, 3 **Reiselofer** sind zu verkaufen **Nicolaisstraße** Nr. 4.

**Zu verkaufen** sind eine kleine Dampfmaschine, eine kleine  
Feuerspritze, beides als Modell oder Spielwerk zu betrachten, ferner  
ein Jalousieladen, passend in ein Gartenhaus, bei  
**Th. Reitel**, Erdmannstraße Nr. 6.

1 Secretair, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch u. dgl. m. werden ver-  
kauft **Mühlgasse** Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist eine gut pfeifende Amsel **Reichstraße**  
Nr. 35 im Hofe links 3 Treppen.

**Zu verkaufen** steht ein Pferd, Brauner (Wallach),  $\frac{12}{4}$  hoch,  
und ein zweispänniger Kutschwagen im Gasthof zu grünen Linde.

## Ein Ziegenbock,

gut eingefahren, steht nebst Wagen und Geschirr billig zu ver-  
kaufen **Bosenstraße** Nr. 2 parterre.

## Abonnement.

Auf dem Rittergute Günthersdorf (schwarzer Bär) sind  
230 Schaafe überzählig und zu verkaufen.

## Gold- und Silberfische,

worunter große zum Befestigen der Bassins, so wie auch Gläser  
und Netzen empfiehlt in großer Auswahl  
**Moritz Richter**, Barfußgäßchen.

## Für Gartenfreunde.

Ein schönes Sortiment Verbenen von 20  $\mathcal{M}$  pr. Duzend an,  
ferner schöne Stauden auf Rabatten, als Potentillen, Denotheren,  
Campanula, Dianthus, Wiener Frühnelken à Dbd. 5  $\mathcal{M}$ , Spät-  
nelken à Dbd. 7 $\frac{1}{2}$  und 10  $\mathcal{M}$  empfiehlt **F. Wösch**, Kunst-  
und Handelsgärtner, Carolinenstraße am bairischen Platz.

## Für Gartenfreunde.

Fichtenpflanzen von 1 Elle bis zu 8 Ellen hoch, Lerchenbäume,  
Birkenpflanzen, Wacholderbäume, Alles mit großen Ballen, sind  
heute zum Verkauf angekommen **Nicolaiskirchhof**.

**Thiele & Reinhold.**

## Holcus sacharatus, chines. Zuckerrohr,

als Pflanze eine wahre Gartenzierde, ist die Portion Samentkörner  
à 3  $\mathcal{M}$  zu haben bei

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

**Zu verkaufen** stehen zwei große volle Oleander  
Brühl Nr. 52, im Hofe links 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 170 Cub.-F. weißbuche Stämme.  
Näheres bei **Jänig**, Moritzstraße Nr. 13.

**Blumenverkauf.** Auf dem Rittergute **Städteln** sind eine  
Partie Warm- und Kalttauspflanzen, so wie zwei große Drangen-  
Bäume zu verkaufen.

Heute den 9. Mai von früh 7 bis 11 Uhr sind schöne 6ellige  
eingeschulte hohe Fichten mit schönen Ballen auf dem Kohlenmarkt  
zu verkaufen. **Lehmann.**

## Serapium,



ein durch reizmildernde und nährenden Bestandtheile  
sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen,  
Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von  
1  $\mathcal{M}$  pr. Krüge für Leipzig und Umgegend einzig  
und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Meisinger** (Mau-  
ricianum) in Leipzig. **Theodor Seßl** in Kiel.

## Dampf-Kaffee!

echten **Mocca-** und **Java-Kaffee**, täglich frisch gebrannt,  
empfiehlt billigt **Julius Klesling**, Dresdner Straße 57.

## Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$  und 8  $\mathcal{M}$ , **Londres** 25 Stück 9  $\mathcal{M}$ , **Caban-**  
**nas** 25 Stück 10  $\mathcal{M}$ , **Gay-Empr.** 25 Stück 12  $\mathcal{M}$ , **Colva**  
**Pa.** 25 Stück 15  $\mathcal{M}$ , echte **Pilotin** 25 Stück 25 Ngr. em-  
pfeht **Julius Klesling**, Dresdner Straße Nr. 57.

# Himbeer-Limonaden-Essenz, beste, in Flaschen so wie in Gefäßen empfiehlt B. Voigt, Lauchaer Str. Nr. 1.

## Cigarren.

Ambalema pr. Mille 10  $\text{ss}$ , 25 Stück 7 1/2  $\text{ss}$ ,  
Londres pr. Mille 12  $\text{ss}$ , 25 Stück 10  $\text{ss}$ ,  
empfiehlt  
H. A. Eckoldt, Reichstraße Nr. 13.

Feine Londres, desgl. echte Londres-  
**Manilla und Semiramis-**  
Cigarren empfehlen in besten Qualitäten

G. G. Marr & Co., Brühl  
Nr. 89.

 Alte Ambalema-Cigarren  
25 Stück 7 1/2  $\text{ss}$ , 10 Londres 25 Stück 10  $\text{ss}$  empfiehlt  
C. F. Zeibig, Painstraße Nr. 19.  
Auch sind daselbst 2 meublirte Zimmer zu vermieten.

## Maitrank-Extract

à Flacon 10 und 5  $\text{ss}$  empfehlen  
Weidenhammer & Gebhardt.

## Rheinische Maitrank-Essenz

aus frischem Waldmeister bereitet von vorzüglicher Qualität  
in Gläsern für 7 1/2 Ngr. bei

Gebr. Ledeburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

**Maitrank** von Roselwein à Fl. 7 1/2 Ngr.,  
aufs Duzend 14 Flaschen,  
**Maitrank** von Meißner Wein à Fl. 6 Ngr.  
empfiehlt

Herrmann Voigt, Gerberstraße Nr. 16.

## Apfelsinen

In schönster rother voller Waare werden, um heute und morgen  
noch damit zu räumen, zu den möglichst billigsten Preisen ver-  
kauft auf dem Markte, der Wachsstuchhandlung des Herrn Quast  
vis à vis.

**Franz., türkische u. Thüringer Pflaumen,**  
auch starkes süßes Pflaumenmus bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

**Frische bayerische Schmelzbutter,**  
in Kübeln und ausgestochen, bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Messinaer Apfelsinen

noch fortwährend bei  
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

## Katharinen-Pflaumen

à 5, 6 und 6 1/2  $\text{ss}$ , à 8 15, 20 und 25  $\text{ss}$ ,  
französische Pflaumen ohne Kerne  
in Paqueten zu 5 Portionen à Paquet 3  $\text{ss}$  empfing und empfiehlt  
Moriz Rosenkranz.

**Thür. Preiselbeeren pr. Pfd. 18 Pf.**  
empfing und empfiehlt  
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

## Emmenth. Schw.-Käse

in vorzüglich fetter Prima-Qualität empfiehlt  
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.


**Mecklenb. Schinken div. Größe pr. 8 7 und**  
7 1/2  $\text{ss}$ , hoher Speck pr. 8 7 1/2 und 8  $\text{ss}$ , **Goth. Cervelat-**  
**wurst pr. 8 10  $\text{ss}$ , Braunsch. Dopp.-Zungenwurst,**  
**Trüffel-, Leber-, Blut-, Sülz- und Knackwurst** empfiehlt  
in frischer Waare  
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

**Braunsch. ger. Schweinesfett pr. 8 8  $\text{ss}$ ,**  
im ~~ss~~ billiger, empfiehlt  
C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

## Mecklenburger Schinken

in allen Größen, zum Kochen und Rohessen, empfiehlt billig  
Dor. Weise.

 **Messin. Apfelsinen,** wunderschöne rothe Früchte,  
das Dsd. 15  $\text{ss}$ . **Theodor Schwennicke.**

 Kieler Sprotten pr. 8 6  $\text{ss}$ , superf. neues Provencer  
Del pr. 8 10  $\text{ss}$ . **Theod. Schwennicke.**

Ein Pöschchen trockene Morcheln lagert wiederum  
zum Verkauf Brühl Nr. 53, 2 Treppen.

## Jungbierverkauf

aus der Wölblingischen Brauerei jeden Freitag u. Montag Abends  
von 6 Uhr an à Kanne 8  $\text{ss}$  Morisstraße Nr. 7.

Zu verkaufen sind von heute an frische Hefen bei  
C. Thiele, Morisstraße Nr. 13.

## Altmodisches Porzellan,

als: Figuren, Vasen, Dosen und Geschirre aller Art, so wie alle  
Arten Alterthümer werden stets zu hohen Preisen gekauft im  
Antiquitäten-Geschäft von **Zschiesche & Köder,**  
Barfußmühle.

## Meubles-Einkauf

zu  
höchsten  
Preisen.

Gesucht werden aller Art Meubles von  
Mahagoni, Kirschbaum-, Nußbaumholz u.  
Wirtschaftsgegenstände.

**C. Ungibauer,**

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

## Einkauf von Gold- und Silbersachen,

goldenen und silbernen Uhren, goldenen Ketten, Treffen,  
Medaillen, auch Leihhauscheinen zu höchsten Preisen bei  
**Ferd. Schultze,**

Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

## Einkauf zu höchsten Preisen getragener Kleidungsstücke, Wäsche,

Schuhwerk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19.

**Gebrauchte Gold- und Silberwaaren, Uhren und**  
**Leihhauscheine, Meubles aller Art, Alterthümer, Klei-**  
**dungsstücke, Betten, Wäsche, so wie alle dergleichen Werthsachen**  
werden zu kaufen gesucht Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Ein Pianoforte im Preise zu 40 bis 80  $\text{ss}$  wird zu kaufen ge-  
sucht. Adressen unter H. H. werden poste restante erbeten.

## Gebrauchte Meubles

jeder Art werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzu-  
geben beim Kaufmann Herrn Otto Müller an der Wassertunst.

**Alte Meubles** werden gekauft und gut bezahlt Querstraße  
Nr. 29 im Hofe.

**Altes Gusseisen** kauft zu höchsten Preisen

die **Fabrik landw. Maschinen**  
von **W. Hopp** im Kurprinz.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Defen, Guß- und  
Schmelzeisen, Zinn, Messing, Blei, Zink, Hader und Papier-  
spähne zu sehr guten Preisen.

**J. C. Lanzenbauer,** Frankfurter Straße Nr. 46.

Ein gut gehaltener Gartentisch nebst 4-6 Stühlen wird zu  
kaufen gesucht. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe.

Eine renommierte **Kramer-Firma** wird in oder in der  
Nähe Leipzigs ohne Unterhändler zu übernehmen gesucht.  
Adressen nebst Bedingungen werden franco unter P. F. in der  
Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

500 und 1000  $\text{R}$  als erste und alleinige Bauerguthypotheken werden sofort gesucht und Adressen in der Expedition d. Bl. unter Z. H. 4 erbeten.

**Auszuleihen** sind gegen hypothekarische Sicherheit 600  $\text{R}$  durch Leipzig, den 8. Mai 1856.

Advocat **Freiesleben.**

**Auszuleihen** sind gegen sichere Hypothek 2000 Thlr. sofort und 18,000 Thlr. zu Michaelis d. J. durch

Adv. **Frenkel.**

**Gesucht** wird ein tüchtiger Lehrer, welcher die Guitarre spielen lehrt. Adressen A. X. H. 16 poste restante franco.

**Für eine auswärtige Maschinenfabrik** wird ein gefeseter Mann zur Führung der Bücher verlangt, der einige technische Kenntnisse haben muß, um den Chef in dessen Abwesenheit vertreten zu können.

Adressen unter K. K. 44. besorgt die Expedition dieses Blattes.

## Ein gewandter Oberkellner,

welcher wo möglich etwas französisch spricht, wird zum 15. Mai zu engagiren gesucht durch Carl Reich in Weimar. Briefe werden franco erbeten.

## Ein Lehrling

kann in einer hiesigen

## Buchhandlung

sofort eintreten. Adressen beliebe man gefälligst mit der Aufschrift „Buchhandlungslehrling betreffend“ bei Herrn D. Klemm auf der Universitätsstraße niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich ein Stubenbursche im **Wiener Saal.**

**Gesucht** wird ein Bierbursche **Restoration Gerhards Garten.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen von angenehmem Aussehen und mit guten Attesten versehen als Schänkmädchen im Feldschlösschen.

**Gesucht** wird zum 15. Mai eine Köchin. Zu erfragen Centralstraße, Handwerks Haus 4 Treppen.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin mit guten Attesten in guten Lohn Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 im Geschäft bei J. G. Böhme.

**Gesucht** wird ein arbeitsames Aufwartemädchen rechtlicher Aeltern zu Kindern Dresdner Straße Nr. 29, im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen. Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und ordentliches Kindermädchen Neukirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

## Ein Kammerdiener,

welchem die schönsten Zeugnisse von hohen Herrschaften zur Seite stehen, sucht eine Stelle, hier oder auf Reisen.

Gefälligste Adressen unter R. R. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## G e s u c h .

Ein gut empfohlener junger Mann, der gut rechnet und schreibt, sucht eine Stelle als Markthelfer. Derselbe war zuletzt als Apprehtur in einem bedeutenden Strumpfwarenengeschäft im Erzgebirge, hat Waarenkenntnis und versteht das Packen zum Export gründlich. Adressen wollen geehrte Principale gefälligst Hainstraße Nr. 6 im Kleidergewölbe niederlegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, aus Döbeln, der sich dem Schreibfache widmen will, sucht eine Stelle, und bittet geehrte Herren Principale, ihre Adresse unter der Chiffre F. G. poste restante Döbeln gefälligst niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem 26 jährigen Menschen, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, ein Posten als Hausknecht, Markthelfer, Hausmann und dergl. zum 15 Juni d. J. Zu erfragen 3. Bürgerschule beim Hausmann.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, militärfrei, welcher 3 Jahre auf einer juristischen Expedition und über 4 Jahre in einem Galanteriegeschäft arbeitete, sucht zum 1. Juni eine Stelle als Markthelfer, auf einem Comptoir oder ähnlichen Geschäft.

Die hierauf reflectirenden Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen beim Herrn Posamentier Müller, Neumarkt, gr. Feuerkugel, niederzulegen.

Ein junger rüstiger Mann sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Markthelfer, Hausmann, oder dergleichen Posten. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 19, 2 Treppen.

**Ein kräftiger militärfreier Mensch**, der 4 Jahre Kutscher war und sich gern aller Arbeit unterzieht, sucht Stelle. Gute Atteste liegen vor. Näheres Reichstraße 9, im Hofe 2 Tr.

Ich suche noch einige Oberhemden für Herren zu waschen. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 15.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. oder 15. Juni als Kindermuhme eine Stelle. Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst als Hausmädchen in der Stadt oder auf dem Lande und wird sehr gut empfohlen von ihrer Herrschaft, an der Pleiße Nr. 8, eine Treppe.

Ein fremdes Mädchen, das im Weißnähen sehr geübt, sucht als solche Anstellung, so wie zwei brave ebenfalls fremde Mädchen suchen Dienst als Jungemagd, das eine sticht und häkelt und ist in mehreren künstlichen Arbeiten fertig; sämtliche drei Mädchen werden empfohlen Ritterstraße Nr. 34 parterre.

**Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren**, sucht zum 1. Juni d. J. Dienst. Näheres Böttchergäßchen im Böttchergewölbe.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeiten wohlverfahren, sucht einen Dienst zum 1. Juni. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter A. S. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Mai einen Dienst zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 1 im Café Saxon.

Ein anständiges Mädchen, das nähen und platten kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Thomaskirchhof Nr. 19 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen neue Straße Nr. 10, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein in ihrem Fach erfahrendes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Königsstraße Nr. 1 parterre rechts.

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in häuslicher Arbeit. Zu erfahren am Obststande bei der Tuchhalle.

Ein Mädchen, welches noch in Diensten steht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für die Küche bis zum ersten Juni. Zu erfragen im Sack Nr. 10 part. bei Mad. Taucher.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches schon drei Jahre bei Kindern gedient hat, sucht für solche einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Inselstraße Nr. 8 parterre.

Eine gesunde u. kräftige Amme, welche 3 Monate gestillt hat, sucht so bald wie möglich einen Dienst. Zu erfragen Ulrichsg. 65.

**Gesucht** wird zu Johannis von einem alleinstehenden, pünctlich pränumerando zahlenden Manne ein kleines **Familienlogis**, keine Atermiethe, in der Stadt oder ihr nahe in der Grimm. oder Petersvorstadt, 1 oder 2 Tr. Gefällige Anerbietungen nimmt auf der Dresdner Straße Herr Kaufmann E. F. Köhler entgegen.

**Offerte für Hausbesitzer.** Ein ruhiger Miethsmann (Kaufmann) mit nur einem Kinde, welcher den ganzen Tag über im Geschäft ist, wünscht, da er jetzt in einer Vorstadt wohnt, der Ferne halber vom Geschäft sein jetziges Logis zu Johannis oder Michaelis aufzugeben und sucht dagegen, zu selbiger Zeit beziehbar, ein Familienlogis im Preise von 50–100  $\mathfrak{M}$ , in der innern Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen mit genauer Beschaffenheit des Logis und des Preises bittet selbiger bis Sonntag früh Thomaskäfigen Nr. 5, 3. Etage abzugeben.

**Parterrelogisgesuch.** Ein kleines Parterrelogis oder Parterrelocal mit Wohnung im Hause im Preise bis 120 Thlr., welches sich zu einem ruhigen Handel eignet, gleichviel ob Stadt oder Vorstadt, wird für jetzt oder Michaelis zu miethen gesucht. Adressen übernimmt Madame Gräbner im Buchbindergerölbe im Rathhausburchgange.

**Logis-Gesuch.** Ein in der Meßlage gelegenes freundliches Logis von 2 Stuben nebst Zubehör wird von einer pünktlich zahlenden Person gesucht. Geehrte Adressen wolle man gef. Rosenthalstraße Nr. 2, 1 Treppe bei Madame Schuster abgeben.

**Zu miethen gesucht** wird ein in der Stadt oder inneren Vorstadt gelegenes Logis im Preise von 100 bis 150 Thlr., zu Johannis beziehbar, und bittet man Adressen unter Chiffre L. G. H. 1. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

#### **Zu miethen gesucht**

und zu Johannis zu beziehen wird ein mittleres Familien-Logis von 40–50 Thlr. in der inneren Stadt von ein Paar kinderlosen Eheleuten.

Adressen bittet man unter C. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem Beamten ohne Kinder wird ab Johannis d. J. ein Logis von 2 bis 3 Stuben und übrigen Zubehör zu ermiethen gesucht. Gef. Anerbietungen wolle man bei der Auswechselungscasse in dem königlichen Haupt-Steuer-Amte abgeben.

**Gesucht** wird von einem Lehrer ein freundliches Familienlogis, Preis bis 200 Thlr. Adressen Markt, Ackerleins Haus im Kleidermagazin.

**Gesucht** wird sogleich ein meublirtes Stübchen zu 20–25  $\mathfrak{M}$ , wo möglich in der Frankfurter Straße. Adressen sind abzugeben Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine anständige pünktlich zahlende Person sucht eine unmeublirte Stube oder Stube und Kammer, heizbar, mit separatem Eingang, im Preise bis zu 24 Thlr. Adressen sind abzugeben Mittelstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein Studirender wünscht ein Logis mit freier Aussicht vom 15. Mai oder 1. Juni an zu beziehen. Nicolaisstr. Nr. 11, 3 Tr.

**Gesucht** wird von einer Frau ein vollständiges kleines Logis, oder eine Stube nebst Kammer (unmeublirt) mit separatem Eingang. Adressen bittet man unter der Chiffre A. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von ein Paar einzelnen pünktlich zahlenden Leuten wird per Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 30–36 Thlr. in der Nähe des Schützenhauses zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen Tauchaer Straße Nr. 18a im Geschäft.

Im Johannissthal ist ein Garten zu vermieten, 2. Abtheilung. Zu erfragen beim Wächter Gärtner.

#### **Burgstraße Nr. 6**

ist **sofort** die erste Etage für jährlich 130  $\mathfrak{M}$  oder die dritte Etage für jährlich 120  $\mathfrak{M}$  zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

**Zu vermieten,** Michaelis zu beziehen ist eine erste Etage in freundlicher, gesunder Lage, Mittagsseite, am bairischen Bahnhofe, 5–6 Zimmer, 3–4 Kammern nebst allem anderen Zubehör, auch mit Garten, Preis 215  $\mathfrak{M}$ . Desgl. ein kleineres Logis, 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, Preis 115  $\mathfrak{M}$ , und werden Adressen unter A. A. 3. poste restante franco erbeten.

**Zu vermieten** ist von Johannis ab auf der langen Straße ein kleines aber sehr freundliches und gesundes Logis, aus Stube, Kammer, Küche und Holzraum bestehend, an ein Paar solide und ruhige Leute für 30  $\mathfrak{M}$  jährl. Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

**Zu vermieten** ist Wegzugs halber die 1. Etage in Nr. 22 der Frankfurter Straße: Vorfaal, 4 verschiedene Zimmer nebst Zubehör in einem Verschluß.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familien-Logis. Kleine Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hauseigentümer zu erfahren.

Das Parterre, so wie die 1. Etage des in der großen Fleischer-gasse sub Nr. 13 allhier gelegenen Hauses sind von Johannis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Carl Hartung.

Zwei kleine Logis 3 Treppen, jedes 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, sind zu vermieten, Johannis zu beziehen. Näheres Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe am bairischen Bahnhofe.

Ein Familienlogis ist für 140 Thlr. von jetzt oder Johannis 1856 ab Petersstraße Nr. 40 zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu beziehen ist sofort eine noble 1. Etage für 200  $\mathfrak{M}$  u. zu Johannis in 2. Et. ein Logis für 100  $\mathfrak{M}$  u. eins für 135  $\mathfrak{M}$  im Petersviertel; ebendasselbst eine Parterre-Localität mit Böden, Niederlagen u. Logis für Gewerbetreibende. Näheres Thomaskäfigen 5, 2. Et.

Eine sehr freundliche und geräumige 4. Etage (3 Stuben und Zubehör, Preis 110 Thlr. jährl.) ist zu vermieten und sogleich zu beziehen durch C. Schubert, Reichstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist sofort eine meubl. freundl. Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich an einen stillen Herrn eine freundl. Stube mit Bett Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçon-Logis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, Mahagoni-Meublement, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Juni ein freundliches meublirtes Stübchen nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Zu erfragen Königsstraße Nr. 2, vier Treppen vorn heraus rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer u. separ. Eingang an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte im Dresdner Hof, Kupfergäßch., 1 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Bett, an einen Herrn, Quersstraße Nr. 29, links 2 Tr.

**Zu vermieten** ist ein kleines ausmeublirtes Parterre-Stübchen, separater Eingang, für einen ledigen Herrn oder Dame, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 112.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundliches Garçon-Logis, und zu erfahren kl. Fleischer-gasse Nr. 9 im Kaufmannsgerölbe.

**Zu vermieten** ist zum 15. Mai eine anständig meublirte Stube mit Schlafstube, beide mit Gartenansicht, an einen Herrn, Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude 1. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht n. d. Promenade Neukirch. 27, 3. Et.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß mit Hausschlüssel ist sogleich zu vermieten Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist sogleich zu vermieten Reichstr. Nr. 50, 3. Etage bei Wagner.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis mit ganz separatem Eingang ist zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Hainstraße Nr. 7 im Stern bei Anton Fischer.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer mit schöner Garten-Aussicht ist zu vermieten Raundörfschen Nr. 9, 2 Tr.

Ein schönes freundliches Zimmer kann sofort bezogen werden bairischer Platz Nr. 76, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube (Aussicht sehr freundlich) vermietet vom 1. Juni Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thlr., 4 Tr.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Münzgasse Nr. 19.

**Offen** sind zwei Schlafstellen an solide Herren in der Burgstraße Nr. 6, 2. Etage.

## Sommer-Theater in Stötteritz,

Eröffnung den ersten Feiertag,  
im Schulze'schen Garten.

Erster Feiertag: *Mathilde*, Schauspiel in 4 Acten von Benedir. Zweiter Feiertag: *Das Gefängniß*, Lustspiel von Benedir. Dritter Feiertag: *Die Drathbinder*, Posse von Kaiser. Anfang 7 Uhr.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs, welche zum bevorstehenden Pfingst-feste den poesielosen Dampfwagenfahrten einen Ausflug nach Grimma im Wagen unter Leitung eines musikalischen „Schwagers“ vorziehen, sei meine mitten auf hiesigem, in der Neuzeit wesentlich verschönerten Marktplatz gelegene Restauration,

## „Der Rathskeller“,

hiermit auf das Angelegentlichste empfohlen.

Ansprüche, wie sie an Küche, Keller und Bedienung nur irgendwie gestellt werden können, sollen *comme il faut* befriedigt werden. Ich kenne nichts Höheres, als die Erfüllung der Wünsche meiner geehrten Gäste.

Grimma, den 8. Mai 1856.

**Tuma.**

### Bad Kösen.

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen wird dem hochgeehrten Publicum Leipzigs vom Unterzeichneten seine

### Table d'hôte und feine Weine

im oberen Curiaal zu Kösen bestens empfohlen. Außerdem erlaubt sich derselbe sein in schönster Lage Kösens gelegenes *Waldschlößchen*, wo mit einem feinen Löpschen Lagerbier und kaltem Imbiß bestens aufgewartet wird, in Erinnerung zu bringen.

Gustav Teichgräber.

## Restauration zur Begerburg bei Dresden.

Die neuerrichtete Restauration zur Begerburg im Plauenschen Grunde bei Dresden empfiehlt der ergebenst Unterzeichnete allen respectablen Reisenden wegen ihrer reizenden Lage mit der schönsten Fernsicht nach Dresden, der sächsischen Schweiz und den romantischen Puncten des Plauenschen Grundes mit der neuerbauten Albertsbahn und wird durch aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke allen Anforderungen an eine gute Restauration zu entsprechen suchen.

**August Heymer,**

Restaurateur.

## Einladung zur Pfingstpartie.

Ein hochgeehrtes hiesiges, wie auswärtiges Publicum erlaube ich mir zu einer Pfingstpartie in die Voigtländische Schweiz ergebenst einzuladen und verfehle nicht, meine an der romantischen Gegend gelegene Restauration ohnweit der Miesenbrücke am Elsterthale angelegentlichst zu empfehlen.

Jocketa bei Plauen  
im Voigtlande.

**Gustav Kell, Restaurateur.**

## Einladung nach Weisenseels.

Alles Andere Schreierei!! Nur im Schützenhause vergnügt man sich die Pfingstfeiertage bei **Concert, Ball und Vogel-schießen**, wobei mehrere Speisen, so wie anerkannt reinschmeckende Getränke aller Art verabreicht werden durch

**Wilh. Säger, Schießhaus-Wirth.**

## Einladung.

Den ersten Feiertag lade ich zum **Concert**, den zweiten zum **Ball** ein geehrtes Publicum hierdurch ergebenst ein. Für ein feines Löpschen Bier und gute Speisen habe ich bestens gesorgt.

**Jaspe, Gastwirth in Nachern.**

## Wiener Saal.

Sonntag launige declamatorische Abendunterhaltung (Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr), wozu ergebenst einladet

**C. Raundorf.**

Einen guten Mittagstisch à Port. 3<sup>1/2</sup>  $\mathfrak{r}$  empfiehlt J. G. Prager. Heute Mittag Pölschinken und Klöße Burgstraße Nr. 25.

## Omnibusfahrt

nach **Grimma** den ersten Pfingstfeiertag. Abfahrt früh 1/2 6 Uhr im **goldenen Einhorn**, Dresdner Straße Nr. 55, woselbst Bestellungen zur Fahrt vom Hausknecht entgegen genommen werden.

## Omnibusfahrt nach Grimma

zum ersten und 2ten Pfingstfeiertage früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdick**, Gerberstraße Nr. 7.

## Grosse Funkenburg.

Heute Freitag

## Concert.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von **J. G. Haufschild**.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.

## Lange'sche Brauerei.

**Gasthof zum Helm in Cutrißsch.**

NB. Gose ff.

Heute Schlachtfest bei **C. A. Schneider**, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest,

echt Baiarisches und feines Lagerbier, wozu ergebenst einladet

**Chr. Engert**, Reichstraße Nr. 15.

Heute grosses Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

**J. G. Küster**, Querstraße Nr. 31.

**Gasthaus zum Bamberger Hof.**

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen. Biere ff., wozu freundlichst einladet

**C. A. Richter**.

## Fünf Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich am 4. d. M. ein kleiner grauer Hund, 4 Monate alt, Pinscher, mit gestutzten Ohren und Stusschwanz; er hat ein silbernes Ketten-Halsband mit Schloß, hört auf den Namen „Pinsch“. Abzugeben beim Portier im Hôtel de Bavière gegen obige Belohnung.

## 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonnabend den 3. Mai eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten sie Gerberstraße Nr. 22 im Gewölbe gegen Dank und obige Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Vormittag von Bärmanns Hof bis Hotel de Pologne ein alter Zeugstiefel. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links zwei Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 7. d. Mts. Nachmittags von einem Kinde ein angefangener Strickstrumpf (Socke) auf der Promenade zwischen dem Petersthore und dem Place de repos. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 15 Mgr. Belohnung Klosterstraße Nr. 11, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde ein Schneidergoldband. Abzugeben Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 119.

Ein großer braunseidener Sonnenschirm ist in der Vorstadt Leipzigs auf der Grimmaer Chaussee aus dem Postwagen gefallen. Der ehrliche Finder wolle ihn in der Expedition d. Bl. gegen eine Belohnung von 15 Mgr. abgeben.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich von heute an für meinen Mann **Louis Schubert**, genannt **Zinde**, nichts mehr bezahle. **Henriette** verw. **Käsemann**, verehel. **Zinde**.

Das Mädchen, welches zweimal nach einem Dienst im Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Tr. war, möge noch einmal kommen. (Wagner.)

## Bahnhof Schkeuditz.

Zum Sternschießen den 2. und Ballmusik den 2. Feiertag und Dienstag laden freundlichst ein **F. & L. Steiniger**.

## Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Um zahlreichen NB. Die Gose ist ff. Besuch bittet **A. Vietge**.

## Geisslers Salon.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **D. D.**

Heute Schlachtfest im Gasthose zur grünen Linde. Früh 8 Uhr Weißfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe. **J. G. Schröder**.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen beim **Bäckermstr. Böhner**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute von 8 Uhr an Speck u. Zwiebelfuchen bei **Wilhelm Altner**, Bäckermstr., Petersstraße Nr. 32.

Morgen früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. verw. Paul**, Gerberstraße Nr. 18.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein

**Julius Jaeger**.

## G e s u ch !

Zur leichtern Erlernung der engl. und franz. Sprache wird ein **Nürnberger Trichter** gesucht. Adressen unter Chiffre **W. H.** abzugeben franco poste restante.

**Luc. 23, 31.**

„Denn so man das thut am grünen Holz, was will am dürren werden?“

## Freude, Leipzig!

Willst du Klein-Paris sein, mußt du eine Gallerie haben! Du wirst sie haben, prachtvoll und am richtigen Plage! Jammre und seufze nicht um die Paar Bäume, 's giebt noch genug. Müller sagt nichts dazu, er steht's nicht und steht hinterm Schneckenberge. Schönen Dank, Euch Ihr Männer!

**Frkl.**

## Weine Leipzig —

weine, daß Du in Deinen Planken einen solchen Zopf beherbergst! Einer der vielen Stadtverordneten.

Maithen, Maithen, Maithen,  
Könnte ich wohl laiden, laiden,  
Denn er macht uns Fraiden,  
Und Weh' bei seinem Schaiden!

Herrn **L. Repler** aus Bernburg gratulirt zu seinem heutigen Geburtsfeste von ganzem Herzen **der Dresdner**.

## Leipziger Gärtnerverein.

Den Mitgliedern des Vereins hiermit zur Nachricht, daß von jetzt an die Verhandlungen nicht mehr Montags, sondern **Mittwochs** in dem bisherigen Vereinslocale stattfinden.

**Das Directorium.**

Die Verlobung ihrer Nichte **Elisabeth Nau** mit Herrn **M. Callmann** zeigen hiermit Freunden und Bekannten ergebenst an — Leipzig, den 7. Mai 1856.  
**A. W. Simon und Frau.**

Vermählungsanzeige.  
**Joh. Heinr. Schmidt** mit  
**Fräul. Adeline Schmidt,**  
geb. **Schoch.**

Leipzig, den 8. Mai 1856.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig unser guter Vater, Bruder und Schwiegersohn, Herr Dr. med. **Cramer.** Diese traurige Nachricht widmen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid Leipzig und New-York.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

Am 5. Mai verschied nach kurzem Krankenlager Herr **Albert Kattermann**, Kaufmann aus Reichenberg in Böhmen. Er war uns ein treuer, lieber, herzlichster Freund, darum wird uns sein Andenken ewig heilig bleiben.  
Leipzig, am Begräbnistage den 8. Mai 1856.  
**Henriette verw. Döring.**  
**Amande Döring.**

Zugleich sage ich allen unseren lieben Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank für die schöne Ausschmückung seines Sarges. Möge Gott Sie vor gleichem Schicksale bewahren.  
D. D.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Marie geb. Allendorf**, von einem muntern Mädchen zeigt nur hierdurch ergebenst an  
Schönebeck, den 7. Mai 1856.  
**C. Weißfog.**

## Politechnische Gesellschaft.

Sitzung heute Freitag 7 Uhr Abends (erste Bürgerschule).

Verhandlungsgegenstände: Aquarium von Herren Frißche & Breiter. Dachpappen von Herrn C. F. Weber in Leipzig. Korkfropfenproben der Leistungen französischer Maschinen. Kellermanns Werk über Weberei mit 200 natürlichen Proben. Vorlage von der Sonntags-Gewerbschule geschenkten Werken über Gewerbskunst (mit Zeichnungen) u. s. w. Das Directorium.  
(Gäste unter Einführung von Mitgliedern.)

**Sonntag den 11. — Sebastian II. — Connewitz.**

Freitag, 9. Mai Ab. 6 Uhr, M. C.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.  
Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Um dem vielfach ausgesprochenen Wunsche zu genügen, wird der  
**Kartoffelverkauf des Süßsvereins**  
erst Sonnabend den 10. Mai Abends 6 Uhr geschlossen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Adler, Kaufm. aus Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.  
Arens, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg.  
v. Alfiwicz, Privatm. a. Posen, Stadt Rom.  
Alexander, Kfm. a. Breslau, Stadt Breslau.  
Buschmann, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.  
Bazzini, Kfm. a. Liest, Stadt London.  
v. Bodelschwing-Plettenberg, Freih., Kammerh. a. Dortmund.  
Blochmann, Commissionär a. Dresden, und  
Bohna, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.  
Broham, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Böhne, Rgbes. a. Otterwisch, Stadt Dresden.  
Courtoise, Adv. a. Paris, Hotel de Pologne.  
Drey, Kfm. a. Fürth, Stadt London.  
Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Palmbaum.  
v. Engeström, Frau Landrath a. Bergen, S. de Bav.  
Eifter, Kfm. a. Jittau, Stadt Rom.  
Friedmann, Schneidermstr. a. Kroblyin, Rauchwh.  
Fischer, Fabr. a. Rostock, Stadt Wien.  
Förster, Stud. a. Wien, und  
Fischer, Kfm. a. Mannheim, Palmbaum.  
Gräfe, Buchh. a. Königsberg, Stadt Rom.  
Giese, Kfm. a. Magdeburg, und  
Georgi, Hüttenfactor a. Gröbzig, Palmbaum.  
Goldschmidt, Juwelier a. Prag, St. Dresden.  
Gottschalk, Privatm. a. Halle, Hotel de Prusse.  
Hofmann, Fabr. a. Thum, Katharinenstraße 2.  
Hamilton, Frau a. London, goldnes Sieb.

Hausmann, Kfm. aus Eupen,  
Hellborn, Kfm. a. Dettelbach, und  
Horster, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
Holeg, Kfm. a. Schweinfurt, und  
Hartenson, D., Arzt a. Schleswig, Palmbaum.  
v. d. Horst, General a. D. a. Oberniedel, St. Nürnberg.  
Jacobsohn, Kfm. a. Jassy, Stadt Rom.  
Jungf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
Kraft, Rentamt. aus Wiesenburg, gr. Baum.  
Kopal, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Krause, Privatm. a. Washington, S. de Pol.  
Kläh, D. phil. a. Schöndal, schwarzes Kreuz.  
Katho, Zusp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Köhler, Kfm. a. Jwidau, Stadt Berlin.  
Lüttge, Handlungsreis. a. Düren, St. Hamburg.  
Loyke, Frä. a. Tratenberg, Palmbaum.  
Morris, Sprachlehrer a. Magdeburg, und  
Mollauer, Ingen. a. Jassy, schwarzes Kreuz.  
Melzer, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
Nachtigal, Schauspielbr. a. Reife, S. de Pol.  
Niedner, Hauptrentant a. Dresden, goldnes Sieb.  
Paffow, D. med. a. Rostock, Stadt Wien.  
Purlig, Kfm. a. Glauchau, Stadt Breslau.  
Penson, Rent. a. New-York.  
Pratt, Rent. a. London, und  
Pfeiffer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Queißner, Requis. a. Reval, Hotel de Baviere.  
Rottenhöfer, Conditor a. München, Palmbaum.  
Rademacher, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.

Ruprecht, Kfm. aus Eisenach, Hotel de Prusse.  
Runnenberger, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Reiche, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Strohbach, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Dresden.  
Schönfeld, Frä. a. Neustadt a/D., St. Hamb.  
Schmidt, Kfm. a. Aachen, und  
Seip, Frau Hofrath a. Breschen, S. de Prusse.  
Steinhäuser, Kfm. a. Bremen,  
Schmidt, Frau a. Dresden, und  
Schmidt, Frä. a. Dschag, Stadt Frankfurt.  
Salomon, Antiquar a. Dresden, Stadt London.  
Schönemann, Kfm. a. London, Palmbaum.  
Scholz, Rgbes. a. Breslau,  
Silbernagel, und  
Sahlmann, Privatm. a. Washington, S. de Pol.  
Stüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Semich, Obes. aus Niedertenzel, St. Breslau.  
Tröblus, Eisenbahnbeamter a. Ostrow, St. Breslau.  
v. Usedom, Frä. a. Bergen, Hotel de Baviere.  
Voigt, Färber a. Stollberg, Stadt Frankfurt.  
la Villars, Ingen. a. Paris, schwarzes Kreuz.  
Wenige, Justizcommissar, und  
Wenige, Kfm. a. Götting, Hotel de Pologne.  
Wulle, Stud. a. Halle, Hotel de Baviere.  
v. Wenz, Rgbes. a. Hof, großer Blumenberg.  
Willens, Frau a. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Zech-Burkerode, Graf, Kammerh. aus Goseck,  
Hotel de Baviere.  
Zadra, Privatm. a. Innsbruck, St. Nürnberg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an: Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 4 u. 5.